

[Bitte schickt Hinweise auf weitere Presseberichte an stefanie.intveen@web.de - Danke!]

Pressemitteilung Büchel17

http://www.atomwaffenfrei.de/fileadmin/user_upload/pdf_Dateien/PM_Buechel17_Atomwaffenfreies_Picknick_auf_BW-Flugplatz_Buechel_20190430.pdf

Fotos Büchel17

<https://flic.kr/s/aHsmCTZ3f8>

Süddeutsche Zeitung

<https://www.sueddeutsche.de/news/politik/verteidigung---alflen-atomwaffengegner-ueberwinden-zaeune-bei-fliegerhorst-buechel-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-190430-99-23958>

30. April 2019 12:24

Verteidigung - Alflen

Atomwaffengegner überwinden Zäune bei Fliegerhorst Büchel

Direkt aus dem dpa-Newskanal

Büchel (dpa/lrs) - Aus Protest gegen die mutmaßlich letzten US-Atombomben in Deutschland haben erneut Demonstranten die Zäune beim Fliegerhorst Büchel in der Eifel überwunden. Nach eigenen Angaben betreten am Dienstag 17 Atomwaffengegner aus ganz Deutschland den Bundeswehrflugplatz. Einige der 22 bis 76 Jahre alten Demonstranten hätten zwischen zwei Zäunen ein "Atomwaffenfreies Picknick" veranstaltet. Außerdem seien Schilder an einem der Zäune angebracht worden mit der Aufschrift: "Ziviler Sicherheitsbereich! Betreten erwünscht. Kein Atomwaffengebrauch! Die Zivilgesellschaft."

Ein Polizeisprecher im nahen Cochem bestätigte, dass "15 bis 20 Personen" das Militärgelände betreten hätten. Beamte hätten ihre Personalien festgestellt, Aufenthaltsverbote erteilt und Verfahren wegen Hausfriedensbruchs eingeleitet.

Die Aktion war Teil der diesjährigen 20-wöchigen Proteste verschiedener Gruppen gegen die vermuteten Atombomben in Büchel. Die Demonstrationen stehen auch unter dem Eindruck des drohenden Aus für den INF-Abrüstungsvertrag für atomar bestückbare Mittelstreckenwaffen. Auf dem abgelegenen Bundeswehr-Fliegerhorst Büchel liegen nach unbestätigten Informationen noch rund 20 US-Atombomben mit jeweils der vierfachen Sprengkraft der Bombe von Hiroshima. Im Ernstfall soll die deutsche Luftwaffe sie abwerfen.

Links zum Text

- https://www.luftwaffe.de/portal/a/luftwaffe/start/org/luftm/jabog33!/ut/p/z1/hU67DolwFP0WB9beKwqKW40LiokJRKGLqbZCtVJSKvr5YtyMxrOdZw4wylIHVvFMld8rUXPe8YOF-Pk2yxI98P9IGC4yH61UQRfOYIsLuX4D1Nv4ARUiFhKLfmPzYoGE2hhQYsDPv-IM0xjotHeHH10MoKI4LLTfmSN_CELipzeF9ndaH0bQEZuVJWmnJzfZy5VzTzj0UEhyVxfVSK E4Mbb08FupMq2D_DMLzTW_4yjQXUIHT1fKU74!/dz/d5/L2dBISEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7_B8LTL2922LV9D0I1MK599BA6T4

Saarbrücker Zeitung

https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/blickzumnachbarn/rheinland-pfalz/atomwaffengegner-entern-militaerflugplatz-in-buechel_aid-38508733

01. Mai 2019 | 20:08 Uhr

Eifel

Atomwaffengegner entern Militärflugplatz in Büchel

Büchel. Aus Protest gegen die mutmaßlich letzten US-Atombomben in Deutschland haben erneut Demonstranten die Zäune beim Fliegerhorst Büchel in der Eifel überwunden. Nach eigenen Angaben betreten am Dienstag 17 Atomwaffengegner aus ganz Deutschland den Bundeswehrflugplatz. Von dpa
Einige der 22 bis 76 Jahre alten Demonstranten hätten zwischen zwei Zäunen ein „Atomwaffenfreies Picknick“ veranstaltet.

Die Aktion war Teil der diesjährigen 20-wöchigen Proteste verschiedener Gruppen gegen die vermuteten Atombomben in Büchel. Die Demonstrationen stehen auch unter dem Eindruck des drohenden Aus für den INF-Abrüstungsvertrag für atomar bestückbare Mittelstreckenwaffen. In der Eifel liegen nach unbestätigten Informationen noch rund 20 US-Atombomben mit jeweils der vierfachen Sprengkraft der Bombe von Hiroshima.

SWR

<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/koblenz/Atomwaffenproteste-in-Buechel-der-Eifel-Friedensaktivisten-picknicken-auf-dem-Fliegerhorst,fliegerhorst-proteste-100.html>



ATOMWAFFENPROTESTE IN BÜCHEL DER EIFEL Friedensaktivisten "picknicken" auf dem Fliegerhorst

Auf dem Fliegerhorst Büchel in der Eifel haben am Dienstagmorgen Atomwaffengegner mit einer Aktion den Militärbetrieb behindert. Nach Angaben der Aktivisten kletterten 17 Demonstranten über Sicherheitszäune.

Einige Aktivisten, die zwischen 22 Jahre und 76 Jahre alt sind, veranstalteten zwischen den Zäunen ein Picknick und brachten Schilder am Zaun an. Nach Angaben der Aktivisten kamen die Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet zum Protest zusammen. Die Aktion fand statt im Rahmen einer 20-wöchigen Protestaktion der Kampagne gegen Atomwaffen, die auf dem Fliegerhorst lagern sollen.



Die Friedensaktivisten sind seit drei Jahren vermehrt am Fliegerhorst Büchel unterwegs.

Seit drei Jahren organisieren die Nuklearwaffengegner gewaltfreie Proteste in Büchel. Deshalb müssen sich immer wieder Aktivisten vor Gericht verantworten. Zuletzt ließ sich eine junge Frau wegen einer ähnlichen Aktion sieben Tage freiwillig in der Justizvollzugsanstalt Hildesheim inhaftieren.

Verfahren wegen Hausfriedensbruchs

Gegen die Gruppe wurden Verfahren wegen Hausfriedensbruchs eingeleitet. Die Friedensaktivisten sind der Überzeugung, dass am Fliegerhorst Büchel US-Atombomben lagern und protestieren deshalb dort in regelmäßigen Abständen.

Neue Umzäunung für den Fliegerhorst

Rund um den Fliegerhorst soll ab Mai einer neuer Hauptzaun gebaut werden. Nach Angaben eines Sprechers des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr kostet er ca. 12 Millionen Euro und soll 2020 fertig sein.

STAND

30.4.2019, 21:48 Uhr

Welt

<https://www.welt.de/regionales/rheinland-pfalz-saarland/article192699205/Atomwaffengegner-ueberwinden-Zaeune-bei-Fliegerhorst-Buechel.html>

RHEINLAND-PFALZ & SAARLAND

Atomwaffengegner überwinden Zäune bei Fliegerhorst Büchel

Stand: 30.04.2019

Büchel (dpa/lrs) - Aus Protest gegen die mutmaßlich letzten US-Atombomben in Deutschland haben erneut Demonstranten die Zäune beim Fliegerhorst Büchel in der Eifel überwunden. Nach eigenen Angaben betraten am Dienstag 17 Atomwaffengegner aus ganz Deutschland den Bundeswehrflugplatz. Einige der 22 bis 76 Jahre alten Demonstranten hätten zwischen zwei Zäunen ein «Atomwaffenfreies Picknick» veranstaltet. Außerdem seien Schilder an einem der Zäune angebracht worden mit der Aufschrift: «Ziviler Sicherheitsbereich! Betreten erwünscht. Kein Atomwaffengebrauch! Die Zivilgesellschaft.»

Ein Polizeisprecher im nahen Cochem bestätigte, dass «15 bis 20 Personen» das Militärgelände betreten hätten. Beamte hätten ihre Personalien festgestellt, Aufenthaltsverbote erteilt und Verfahren wegen Hausfriedensbruchs eingeleitet.

Die Aktion war Teil der diesjährigen 20-wöchigen Proteste verschiedener Gruppen gegen die vermuteten Atombomben in Büchel. Die Demonstrationen stehen auch unter dem Eindruck des drohenden Aus für den INF-Abrüstungsvertrag für atomar bestückbare Mittelstreckenwaffen. Auf dem abgelegenen Bundeswehr-Fliegerhorst Büchel liegen nach unbestätigten Informationen noch rund 20 US-Atombomben mit jeweils der vierfachen Sprengkraft der Bombe von Hiroshima. Im Ernstfall soll die deutsche Luftwaffe sie abwerfen.

Taktisches Luftwaffengeschwader 33

Rheinpfalz

Dienstag, 30. April 2019

RHEINLAND-PFALZ

Atomwaffengegner überwinden Zäune bei Fliegerhorst Büchel

Büchel (dpa/lrs) - Aus Protest gegen die mutmaßlich letzten US-Atombomben in Deutschland haben erneut Demonstranten die Zäune beim Fliegerhorst Büchel in der Eifel überwunden. Nach eigenen Angaben betraten am Dienstag 17 Atomwaffengegner aus ganz Deutschland den Bundeswehrflugplatz. Einige der 22 bis 76 Jahre alten Demonstranten hätten zwischen zwei Zäunen ein «Atomwaffenfreies Picknick» veranstaltet. Außerdem seien Schilder an einem der Zäune angebracht worden mit der Aufschrift: «Ziviler Sicherheitsbereich! Betreten erwünscht. Kein Atomwaffengebrauch! Die Zivilgesellschaft.»

Ein Polizeisprecher im nahen Cochem bestätigte, dass «15 bis 20 Personen» das Militärgelände betreten hätten. Beamte hätten ihre Personalien festgestellt, Aufenthaltsverbote erteilt und Verfahren wegen Hausfriedensbruchs eingeleitet.

Die Aktion war Teil der diesjährigen 20-wöchigen Proteste verschiedener Gruppen gegen die vermuteten Atombomben in Büchel. Die Demonstrationen stehen auch unter dem Eindruck des drohenden Aus für den INF-Abrüstungsvertrag für atomar bestückbare Mittelstreckenwaffen. Auf dem abgelegenen Bundeswehr-Fliegerhorst Büchel liegen nach unbestätigten Informationen noch rund 20 US-Atombomben mit jeweils der vierfachen Sprengkraft der Bombe von Hiroshima. Im Ernstfall soll die deutsche Luftwaffe sie abwerfen.

NTV

<https://www.n-tv.de/regionales/rheinland-pfalz-und-saarland/Atomwaffengegner-ueberwinden-Zaeune-bei-Fliegerhorst-Buechel-article20996732.html>

REGIONALNACHRICHTEN

DIENSTAG, 30. APRIL 2019

Rheinland-Pfalz & Saarland

Atomwaffengegner überwinden Zäune bei Fliegerhorst Büchel

Büchel (dpa/lrs) - Aus Protest gegen die mutmaßlich letzten US-Atombomben in Deutschland haben erneut Demonstranten die Zäune beim Fliegerhorst Büchel in der Eifel überwunden. Nach eigenen Angaben betraten am Dienstag 17 Atomwaffengegner aus ganz Deutschland den Bundeswehrflugplatz. Einige der 22 bis 76 Jahre alten Demonstranten hätten zwischen zwei Zäunen ein "Atomwaffenfreies Picknick" veranstaltet. Außerdem seien Schilder an einem der Zäune angebracht worden mit der Aufschrift: "Ziviler Sicherheitsbereich! Betreten erwünscht. Kein Atomwaffengebrauch! Die Zivilgesellschaft."

Ein Polizeisprecher im nahen Cochem bestätigte, dass "15 bis 20 Personen" das Militärgelände betreten hätten. Beamte hätten ihre Personalien festgestellt, Aufenthaltsverbote erteilt und Verfahren wegen Hausfriedensbruchs eingeleitet.

Die Aktion war Teil der diesjährigen 20-wöchigen Proteste verschiedener Gruppen gegen die vermuteten Atombomben in Büchel. Die Demonstrationen stehen auch unter dem Eindruck des

drohenden Aus für den INF-Abrüstungsvertrag für atomar bestückbare Mittelstreckenwaffen. Auf dem abgelegenen Bundeswehr-Fliegerhorst Büchel liegen nach unbestätigten Informationen noch rund 20 US-Atombomben mit jeweils der vierfachen Sprengkraft der Bombe von Hiroshima. Im Ernstfall soll die deutsche Luftwaffe sie abwerfen.

Taktisches Luftwaffengeschwader 33

T-Online

https://www.t-online.de/nachrichten/id_85668296/atomwaffengegner-ueberwinden-zaeune-bei-fliegerhorst-buechel.html

Sie sind hier: Home > Regionales > **Atomwaffengegner überwinden Zäune bei Fliegerhorst Büchel**

Aiflen

Atomwaffengegner überwinden Zäune bei Fliegerhorst Büchel

30.04.2019, 12:27 Uhr | dpa

Aus Protest gegen die mutmaßlich letzten US-Atombomben in Deutschland haben erneut Demonstranten die Zäune beim Fliegerhorst Büchel in der Eifel überwunden. Nach eigenen Angaben betreten am Dienstag 17 Atomwaffengegner aus ganz Deutschland den Bundeswehrflugplatz. Einige der 22 bis 76 Jahre alten Demonstranten hätten zwischen zwei Zäunen ein "Atomwaffenfreies Picknick" veranstaltet. Außerdem seien Schilder an einem der Zäune angebracht worden mit der Aufschrift: "Ziviler Sicherheitsbereich! Betreten erwünscht. Kein Atomwaffengebrauch! Die Zivilgesellschaft."

Ein Polizeisprecher im nahen Cochem bestätigte, dass "15 bis 20 Personen" das Militärgelände betreten hätten. Beamte hätten ihre Personalien festgestellt, Aufenthaltsverbote erteilt und Verfahren wegen Hausfriedensbruchs eingeleitet.

Die Aktion war Teil der diesjährigen 20-wöchigen Proteste verschiedener Gruppen gegen die vermuteten Atombomben in Büchel. Die Demonstrationen stehen auch unter dem Eindruck des drohenden Aus für den INF-Abrüstungsvertrag für atomar bestückbare Mittelstreckenwaffen. Auf dem abgelegenen Bundeswehr-Fliegerhorst Büchel liegen nach unbestätigten Informationen noch rund 20 US-Atombomben mit jeweils der vierfachen Sprengkraft der Bombe von Hiroshima. Im Ernstfall soll die deutsche Luftwaffe sie abwerfen.

Anmerkung der Redaktion: Diese Nachricht der Deutschen Presse-Agentur (dpa) ist Teil eines automatisierten Angebots, das auf unserer Webseite ausgespielt wird. Weder der Inhalt noch die Rechtschreibung wurden durch die t-online.de-Redaktion geprüft. Die dpa arbeitet aber streng nach journalistischen Standards. Sollten Sie dennoch Fehler entdecken, freuen wir uns über eine Rückmeldung. Herzlichen Dank!

FOCUS Online

https://www.focus.de/regional/rheinland-pfalz/verteidigung-atomwaffengegner-ueberwinden-zaeune-bei-fliegerhorst-buechel_id_10651480.html

Inhalt bereitgestellt von dpa

Verteidigung

Atomwaffengegner überwinden Zäune bei Fliegerhorst Büchel

Dienstag, 30.04.2019, 12:24

Aus Protest gegen die mutmaßlich letzten US-Atombomben in Deutschland haben erneut Demonstranten die Zäune beim Fliegerhorst Büchel in der Eifel überwunden. Nach eigenen Angaben betreten am Dienstag 17 Atomwaffengegner aus ganz Deutschland den Bundeswehrflugplatz. Einige der 22 bis 76 Jahre alten Demonstranten hätten zwischen zwei Zäunen ein „Atomwaffenfreies Picknick“ veranstaltet. Außerdem seien Schilder an einem der Zäune angebracht worden mit der Aufschrift: „Ziviler Sicherheitsbereich! Betreten erwünscht. Kein Atomwaffengebrauch! Die Zivilgesellschaft.“ Ein Polizeisprecher im nahen Cochem bestätigte, dass „15 bis 20 Personen“ das Militärgelände betreten hätten. Beamte hätten ihre Personalien festgestellt, Aufenthaltsverbote erteilt und Verfahren wegen Hausfriedensbruchs eingeleitet. Die Aktion war Teil der diesjährigen 20-wöchigen Proteste verschiedener Gruppen gegen die vermuteten Atombomben in Büchel. Die Demonstrationen stehen auch unter dem Eindruck des drohenden Aus für den INF-Abrüstungsvertrag für atomar bestückbare Mittelstreckenwaffen. Auf dem abgelegenen Bundeswehr-Fliegerhorst Büchel liegen nach unbestätigten Informationen noch rund 20 US-Atombomben mit jeweils der vierfachen Sprengkraft der Bombe von Hiroshima. Im Ernstfall soll die deutsche Luftwaffe sie abwerfen.

Rhein-Zeitung

https://www.rhein-zeitung.de/region/aus-den-lokalredaktionen/kreis-cochem-zell_artikel,-hinterm-zaun-fruehstueckts-sich-gut-friedensaktivisten-dringen-in-buechel-ein-_arid,1968972.html

Büchel

Hinterm Zaun frühstückt's sich gut: Friedensaktivisten dringen in Büchel ein

Büchel. Da haben die Friedensaktivisten in Büchel am Dienstagmorgen ein Picknick der besonderen Art genossen: Kurz nach halb 9 Uhr sind mehrere Atomwaffengegner mit ihren Bolzenschneidern durch den äußeren Zaun des Fliegerhorstes auf das Bundeswehrgelände eingedrungen, erklärten den Ort zum atomwaffenfreien „zivilen Sicherheitsbereich“ – und packten ihr Frühstück aus.

[Hat jemand von Euch ein Abo und kann den gesamten Artikel für uns kopieren?]

Volksfreund

https://www.volksfreund.de/region/rheinland-pfalz/atomwaffengegner-ueberwinden-zaeune-bei-fliegerhorst-buechel_aid-38486453

30. April 2019 | 12:24 Uhr

Protestaktion

Atomwaffengegner überwinden Zäune bei Fliegerhorst Büchel



Die Luftaufnahme vom 26.06.2008 zeigt den Fliegerhorst Büchel mit dem angrenzenden Depotgelände. Auf dem Gelände des Bundeswehr-Flugplatzes sollen US-amerikanische Atombomben vom Typ B61 lagern. Die Bücheler nennen die tödlichsten Waffen in ganz Deutschland nur spöttisch «die 20 Eier».

Büchel. Aus Protest gegen die mutmaßlich letzten US-Atombomben in Deutschland haben erneut Demonstranten die Zäune beim Fliegerhorst Büchel in der Eifel überwunden. Nach eigenen Angaben betraten am Dienstag 17 Atomwaffengegner aus ganz Deutschland den Bundeswehrflugplatz. dpa

Einige der 22 bis 76 Jahre alten Demonstranten hätten zwischen zwei Zäunen ein „Atomwaffenfreies Picknick“ veranstaltet. Außerdem seien Schilder an einem der Zäune angebracht worden mit der Aufschrift: „Ziviler Sicherheitsbereich! Betreten erwünscht. Kein Atomwaffengebrauch! Die Zivilgesellschaft.“

Ein Polizeisprecher im nahen Cochem bestätigte, dass „15 bis 20 Personen“ das Militärgelände betreten hätten. Beamte hätten ihre Personalien festgestellt, Aufenthaltsverbote erteilt und Verfahren wegen Hausfriedensbruchs eingeleitet.

Die Aktion war Teil der diesjährigen 20-wöchigen Proteste verschiedener Gruppen gegen die vermuteten Atombomben in Büchel. Die Demonstrationen stehen auch unter dem Eindruck des drohenden Aus für den INF-Abrüstungsvertrag für atomar bestückbare Mittelstreckenwaffen. Auf dem abgelegenen Bundeswehr-Fliegerhorst Büchel liegen nach unbestätigten Informationen noch rund 20 US-Atombomben mit jeweils der vierfachen Sprengkraft der Bombe von Hiroshima. Im Ernstfall soll die deutsche Luftwaffe sie abwerfen.